

Verdener-Aller-Zeitung vom 26.03.2009

Initiativen und Organisationen stellten sich vor

„Was geht ab in Kirchlinteln“ / Bürgermeister Wolfgang Rodewald freute sich über das Engagement der Bürger

KIRCHLINTELN (rö) ■ „Hallo Nachbarn“ hieß es oft im Lintler Krug, wo Kirchlintler ihre Erfolge feierten. „Was geht ab in Kirchlinteln“ lautete das Motto dieser sechsstündigen Veranstaltung und viele Initiativen und Organisationen stellten ihre Arbeit vor.

Mehrere hundert Gäste liebten sich von den Mitgliedern des Arbeitskreises „Historische Dorfmitte“ und weiteren Rednern informieren, hörten interessiert den Vorträgen und der Musik zu oder vertrieben sich die Zeit mit einem Klönschnack.

Bürgermeister Wolfgang Rodewald freute sich über das Engagement in den etlichen Bürgergruppen, die mit ihrer Arbeit den „neuen Kirchlintler Geist“ zeigten: „Die Menschen rücken näher zusammen, sie diskutieren, sie tauschten sich aus, sie denken darüber nach, Kirchlinteln voranzubringen“.

Sicher gebe es noch viele, die sagen, „man müsste“, „man sollte“, „man könnte“, „die anderen sollen doch mal dies, das oder jenes

tun“, so Rodewald. Und natürlich gebe es auch die in Kirchlinteln, die häufig erst einmal alles schwarz sehen würden. Aber es stimme ihm optimistisch, das die Zahl derer, die sagen, „ich helfe mit“, „ich bin dabei“, „was kann ich tun“, „wo kann ich mitmachen“ größer werde.

Inzwischen seien es jeden falls schon so viele Bürger, dass zunehmend auch das „Wir-Gefühl“ erkennbar

■ „Wir-Gefühl“
■ erkennbar

werde, um etwas zum Positiven zu verändern, freute sich der Bürgermeister. Diese Veranstaltung gebe einmal einen Überblick über die vielen Aktivitäten. Trotz der vielen Programmpunkte wisse er, dass es noch viel mehr Aktivitäten in Kirchlinteln gibt.

Informiert wurde über die kulturgeschichtliche Entwicklung des Ortes, über das Projekt Bürgerbus, den Bürgerhilfe-Verein sowie über Fußwege im Ort, der Verkehrsberuhigung und den



„Hallo Nachbarn“, hieß es oft im Lintler Krug, wo mehrere hundert Gäste Informationen aus erster Hand erhielten.

geplanten Bauernmarkt. „Kirchlinteln blüht auf“ heißt eine Aktion, deren Anliegen ebenfalls vorgestellt wurde.

Wege zum „sanften Tourismus“ wurden mit den geführten Radtouren und den „grünen Wanderwegen in der Lintler Geest aufgezeigt. Auf großes Interesse stießen

die Führungen durch das Ober- und Dachgeschoss des „Lintler Kruges“ und zum Glaspalast. Außerdem gab es von der aktiven Arbeitsgruppe Krug/Glaspalast einen Überblick zum Stand der Arbeiten an den Projekten.

Der Bereich Schule und Kultur stellte sich mit den verschiedenen Aktionen wie

Rhythmik-Schule und Jazz-Gruppe vor. Für die musikalische Unterhaltung sorgte hier die Schulband „Dark Acid“. Bei einem Sketch der Theatergruppe waren ebenfalls viele Gäste im Saal. Die Jugendprojekte Jugendraum, Disco und Spieleabende wurden angesprochen, ebenso Kino im Krug, ein Flohmarkt

sowie der oft gewünschte Bahnhof und die Vernetzung der Kunstschaaffenden. Auch die Arbeit des NABU wurde vorgestellt und die Archivierung von Bildmaterial. Verwöhnt wurden die Gäste mit Kaffee, Tee, Kuchen, Laugengebäck, Limonaden und Säften sowie Wein und Bier.